

Eine Notiz über Conradin in Cod. 206 p. 324 ist abgedruckt in Monum. I, p. 71, bei Böhmer Fontes IV, p. 126 und in Mone's Bad. Gesch. Qu. I, 219.

210. Pgm. 2° min. s. IX ineunt.; 254 Seiten.

1) S. 3 — 136 und 139 — 250: Gregorii Moralia in Job. lib. XXXII—XXXV.

2) S. 1 — 2, 136 — 138, 251 — 254: Sermones IV anonymi (von einem andern Schreiber).

Stiftskatalog 728 p. 6 (Sieben Bände, wovon nur noch der eine übrig ist).

211. Pgm. 2° s. IX; 248 Seiten, zweispaltig in schöner Schrift auf feinem Pergament. Ursprünglicher Einband.

1) S. 1 — 3: Kirchengesänge mit Neumen auf S. Othmar.

2) S. 4: Gregorii M. Homiliae XXII in Ezechielem (vollständig, nur ohne die Vorrede an Marianus).

Laut Gregor's Biographen wurde ihm die Interpretation der letzten Weissagung Ezechiels vom h. Geist in Gestalt einer Taube eingegeben, daher er mit einer solchen auf der Schulter abgebildet wird; auch in den S. Gall. Hss. z. B. No. 376.

Stiftskatalog No. 728 p. 6.

212. Pgm. 4° s. IX ineunt.; 330 Seiten.

Gregorii M. Homilia XIII—XXII (sive liber secundus) in Ezechielem.

Es fehlt der erste Band, den laut Katalog No. 728 p. 6 'Domna Rikart', Karls (des Dicken) Gemahlin, hatte. Der Katalog No. 267 p. 29 und Ratpert in Cod. 614 p. 125 erwähnen ein unter Abt Hartmut geschriebenes Exemplar; da Cod. 212 zu alt dafür scheint, so ist es eher die vorige No. gewesen.

213. Pgm. 4° (26 $\frac{1}{2}$ u. 17 $\frac{1}{2}$ C.) s. VIII; 180 Seiten zu 33—34 Zeilen von Einer Hand auf dünnem, zerknittertem Pergament. Codex rescriptus.

1) S. 5 — 150: Gregorii M. Dialogi libri IV. (Anfang: 'Incip. lib. prim. de aliquor. sci Gregorii pape.' Ende: 'Expl. lib. quartus de aliquorum amen do gratias.' Ueber die Aechtheit dieser Schrift siehe Opp. Greg. Ed. Bened. II, p. 105 und 113 und Mabillon in Acta Bened. I, p. 12.)

2) S. 151 — 161: Sermones Augustini; zwei nächte S. 151 und 157 (Ed. Migne V, p. 1946 und 2210); ein unbekannter S. 158: 'Omelia